

Presseausschnitt

OTZ Saalfeld

AA

Spk.-Zeitung

Anzeige

OTZ Rudolstadt

AA am Sonntag

vom: 9. April 2010

OTZ Lobenstein

Amtsblatt

Einmaliges Raumkunstwerk restauriert

Arbeiten am Bühnen- und Zuschauerraum des Liebhabertheaters Kochberg beendet

Großkochberg (OTZ). Ein besonderes architektonisches Kleinod innerhalb der Klassik Stiftung Weimar ist das um 1800 erbaute einzigartige Liebhabertheater, ein frei stehendes klassizistisches Theatergebäude, das zum Ensemble von Schloss Kochberg.

Im Zuge der Wiederherstellung des Kochberger Schlossensembles von 1968 bis 1975 wurde auch das Theater von Grund auf saniert. Die Restaurierung bzw. Rekonstruktion des Liebhabertheaters erfolgte 1972 bis 1975. Nach etwas mehr als dreißig Jahren zeigten sich vor allem im Theatersaal zunehmend Schäden. Im Liebhabertheater war die Alterung überwiegend durch die Veränderung der Farbigkeit des Marmorpapiers ersichtlich. Diese kann und muss akzeptiert werden, da sie wenig auffällt und ohnehin irreversibel ist. Hinzu kamen Schäden durch Kondenswasser, der Heizung und durch eindringende Feuchte an der Wetterseite. Dadurch war besonders an den Außenwänden im Bühnenhaus der blaue Fond in größeren Bereichen aber auch in Form vieler kleiner, punkartiger Flächen verloren gegangen. Mitunter war sogar das Papier zerstört und der darunter liegende helle Putz sichtbar.

Eigentümer (Klassik Stiftung Weimar) und Nutzer (Freunde



Der Innenraum des Liebhabertheaters mit seinen kostbaren Tapeten ist restauriert. (Foto: Thomas Werner)

des Liebhabertheaters Schloss Kochberg, Theaterbetrieb in der Klassik Stiftung Weimar) erkannten die Notwendigkeit konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen. Der Freundeskreis bemühte sich um Spenden und hatte Glück: Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Sparkasse Saalfeld-Rudolstadt unterstützten das Vorhaben mit 10 000 Euro, die Sparkassenversicherung mit 1000 Eu-

ro. Um die eindringende Feuchtigkeit an der Wetterseite zu stoppen, musste im Frühjahr 2008 zuerst die Westwand mit einem Schutzanstrich versehen werden. Gleichzeitig wurde die Nordfassade mit der Säulenhalle saniert. Die Freunde des Liebhabertheaters konnten diese Außenarbeiten mit Hilfe von Spenden und Einnahmen aus dem Kochberger Nikolausmarkt zu wesentlichen Teilen finanzieren.

Bereits im Mai 2008 wurden dann kleinere Probeflächen angelegt und auf deren Grundlage ein Gutachten mit Konzeption und Kostenschätzung für die Restaurierung des Theaterinnenraums erarbeitet. Von Dezember 2009 bis März 2010 erfolgte die Konservierung und Restaurierung der Raumfassung durch die Restaurierungswerkstatt von Thomas Werner aus Weimar.

In monatelanger Kleinarbeit wirkten drei Restauratoren in diesem Winter im Theater. Man sah sie mit Paletten und winzigen Pinseln retuschieren, lose Stellen ankleben oder Bordüren malen. Lose Bereiche der Tapeten wurden durch Wiederankleben fixiert. An Stellen, an denen die Tapete bis auf den Untergrund verloren gegangen war, wurden behutsam Papierstücke eingesetzt und anschließend durch Retuschen wieder in die Umgebung eingebunden.

Mehrere Meter verloren gegangener Bordüren wurden neu hergestellt und wieder eingesetzt. Abschließend wurden die hölzernen Heizungsabdeckungen neu gestrichen und durch die Heizungsluft verschmutzte Fensterrahmen gereinigt.

Nun ist dieses seltene Raumkunstwerk in der Klassik Stiftung Weimar wieder in voller Schönheit zu erleben.